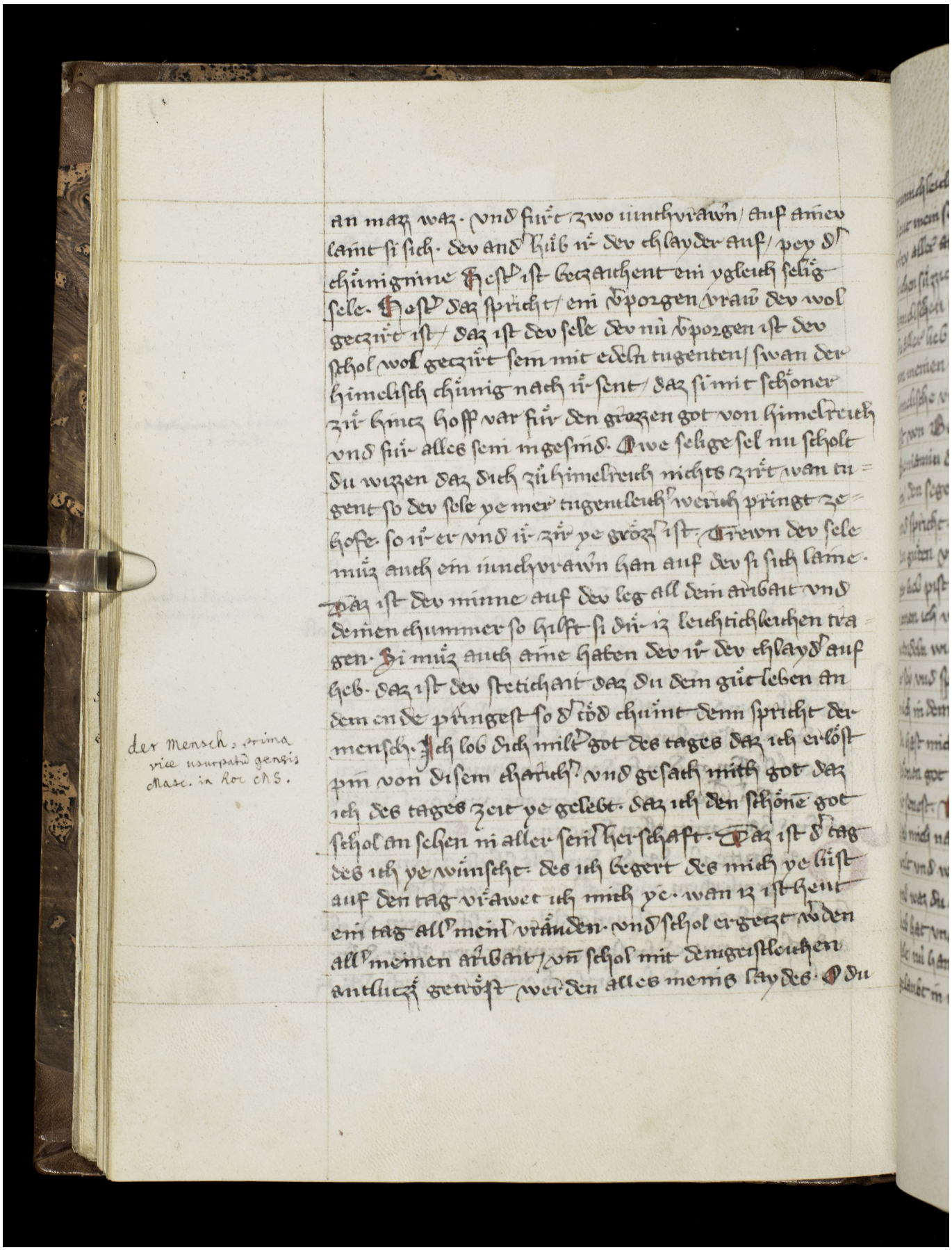
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



an maz waz. vnd fürt zwo iunchvrawn / auf ainev
lamt si sich. dev and hüb ir dev chlayder auf / pey d
chünigrinne Hest ist bezaichent ein ygleich selig
sele. Hoff daz spricht / ein porgen vraw dev wol
gezürt ist / daz ist dev sele dev nu porgen ist dev
schol wol gezürt sein mit edeln tugenten / swan dev
himelisch chünig nach ir sent / daz si mit schöner
zir hinez hoff var für den grozen got von himelreich
vnd für alles sein ingesind. Awe selige sel nu scholt
du wizzen daz dich zu himelreich nichts zirt / wan tu=
gent so dev sele ye mer tugentleich werich pringt ze=
hofe. so ir er vnd ir zir ye groz ist. Trewn dev sele
muz auch ein iunchvrawn han auf dev si sich lame.
Daz ist dev minne auf dev leg all dein aribait vnd
deinen chummer so hilft si dir iz leichtichleichen tra=
gen. Si muz auch aine haben dev ir dev chlayd auf
heb. daz ist dev stetichait daz du dein güt leben an
dem ende pringest so d tod chunt denn spricht dei=
mensch. Ich lob dich milt got des tages daz ich erlöst
pin von disem charich vnd gesach mith got daz
ich des tages zeit ye gelebt. daz ich den schöne got
schol an sehen in aller seinl her schaft. Daz ist d tag
des ich ye wünscht. des ich begert des mich ye lust
auf den tag vrawet ich mich ye. wan iz ist heut
ein tag all mein vranden. vnd schol ergetzt werden
all meinen aribait / vn schol mit dem gruslichen
antlitzi getröst werden alles meins laides. O du

der Mensch, prima vice usurpatur genesis Marc. in hoc CAS.